

FAQ: EVG-BETRIEBSGRUPPE



ALLES WISSENSWERTE
RUND UM DAS THEMA
EVG-BETRIEBSGRUPPE

EVG
kommt an.

1. Was ist eine EVG-Betriebsgruppe?

Die Betriebsgruppe organisiert die Gewerkschaftsarbeit im Betrieb: Sie dient als Sprachorgan für die EVG-Mitglieder im Betrieb. Hier hören wir den Kolleg:innen zu, denn näher am Betrieb ist niemand. Mit den Betriebsgruppen können sich die Mitglieder im Betrieb/Unternehmen aktiv an den gewerkschaftlichen und organisatorischen Prozessen beteiligen. So ist sie der Kern gewerkschaftlicher Organisation – der Ort, an dem aus einzelnen Beschäftigten eine kollektive Kraft wird, die Arbeitgeber nicht ignorieren können. Ohne starke Betriebsgruppen gibt es keine starke EVG. Ohne starke EVG gibt es keine guten Tarifabschlüsse.

Der Betrieb ist der Ort, an dem Arbeitgeber täglich Entscheidungen treffen, die dein Leben direkt betreffen: Schichtpläne, Überstunden, Arbeitsbedingungen, Eingruppierungen. Zuständig für diese Fragen ist der Betriebsrat (siehe Frage 6). Hier brauchen wir starke Strukturen, für die die Betriebsgruppe die Grundlage schafft.



2. Welche Aufgaben und Möglichkeiten hat eine EVG-Betriebsgruppe?

Die Aufgaben und Möglichkeiten, die sich durch eine Betriebsgruppe ergeben, sind in unserer Satzung verankert. **Zu den gängigsten Aufgaben gehören:**

- » Die **Grundsätze unserer Gewerkschaft** im Betrieb zu vertreten
- » Die **Interessen der Mitglieder** im Unternehmen zu bündeln und die Arbeit der EVG im Unternehmen zu organisieren

Des Weiteren führt der Betriebsgruppenvorstand (siehe auch Frage 4) die Geschäfte der Betriebsgruppe im Rahmen der Satzung und satzungsgemäßen Beschlüsse und Anweisungen der übergeordneten Organe aus.

Hierzu ein Auszug aus den Aufgaben, die der Betriebsgruppenvorstand wahrnimmt:

- » Mitglieder betreuen und bei Fragen helfen,
- » Informationen aus der EVG in den Betrieb bringen und umgekehrt: Rückmeldungen aus dem Betrieb in die EVG tragen,
- » den Betriebsrat und die Jugend- und Auszubildendenvertretung (JAV) unterstützen,
- » Betriebs- und JAV-Wahlen vorbereiten und begleiten,
- » darauf achten, dass Gesetze, Tarifverträge und Schutzregelungen im Betrieb auch wirklich eingehalten werden,
- » neue Kolleg:innen ansprechen und für die EVG gewinnen,
- » Schulungsmöglichkeiten für Mitglieder anbieten bzw. anstoßen,
- » bei Aktionen und Arbeitskämpfen mobilisieren – in Abstimmung mit der EVG-Geschäftsstelle.

3. Wie wird eine EVG-Betriebsgruppe etabliert? Wie läuft das ab?

Am Anfang steht eine Mitgliederversammlung.

Dazu werden alle EVG-Mitglieder des Betriebs eingeladen – und in dieser Versammlung wird dann der Betriebsgruppenvorstand gewählt.

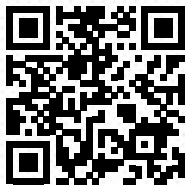
Zur Wahl stellen kann sich jede:r, der im Betrieb beschäftigt und EVG-Mitglied ist.

Wer Lust hat, Verantwortung zu übernehmen und der Kolleg:innen zu vertreten, kann kandidieren.

Nach der Wahl wird das Ergebnis an den EVG-Bundesvorstand weitergeleitet, der die Wahl bestätigt. Erst danach nimmt der neu gewählte Vorstand offiziell seine Arbeit auf.

Das klingt nach viel Bürokratie - ist es aber nicht.

Die/Der betreuende Gewerkschaftssekretär:in begleitet diesen Prozess und steht von Anfang an als Ansprechpartner:in zur Seite. Falls es bei dir noch keine Betriebsgruppe gibt, aber du eine gründen möchtest, nimm Kontakt zu deiner EVG-Geschäftsstelle auf:



4. Wer leitet die Betriebsgruppe – und könnte das vielleicht ich sein?

Die Betriebsgruppe braucht Menschen, die Lust haben, etwas zu bewegen. Der Vorstand ist kein abgehobenes Gremium, sondern ein Team aus Kolleg:innen, die gemeinsam anpacken.

Gewählt wird der Vorstand in einer Mitgliederversammlung, zu der alle EVG-Mitglieder des Betriebs eingeladen werden. Kandidieren kann jede:r, der oder die Mitglied ist und sich einbringen möchte. Danach wählt der Vorstand intern, wer welche Aufgabe übernimmt:

- » Wer gut organisieren kann, übernimmt den **Vorsitz** – oder teilt ihn sich mit einer zweiten Person.
- » Wer gut mit Zahlen umgehen kann, kümmert sich um die **Finanzen**.
- » Wer sich für Tariffragen interessiert, wird Ansprechpartner:in für **Tarifpolitik**.
- » Wem soziale Themen am Herzen liegen, übernimmt die **Sozialpolitik**.
- » Wer den Draht zu anderen Betriebsgruppen halten will, vertritt die Betriebsgruppe im **regionalen Ausschuss**.

Niemand muss alles können. Die EVG begleitet den Vorstand von Anfang an.

Niemals allein, immer gemeinsam.



5. Wer ist in einer EVG-Betriebsgruppe – und wie kann ich mitmachen?

Es gehören alle im Berufsleben stehenden EVG-Mitglieder des jeweiligen Betriebes/ Unternehmens zu der zugehörigen EVG-Betriebsgruppe. Innerhalb der Betriebsgruppe leitet und koordiniert der Betriebsgruppenvorstand die Aufgaben und Vorhaben.

Mitmachen kannst du ganz einfach. Wende dich hierfür an den gewählten Betriebsgruppenvorstand oder wende dich an einen der Ansprechpartner:innen der EVG. Diese findest du hier:



Hier ein paar Beispiele wie du dich im Rahmen von Betriebsgruppenarbeit beteiligen kannst:

- » Du möchtest gerne eine Aktion mit planen?
- » Du möchtest gerne bei einer Aktion dabei sein?
- » Du möchtest gerne dabei helfen, unsere EVG bei deinen Kolleg:innen bekannter zu machen?
- » Du möchtest dabei helfen, EVG-Materialien zu verteilen und mit Kolleg:innen ins Gespräch zu kommen?
- » Du möchtest gerne den gewählten Betriebsgruppenvorstand als lokalen Ansprechpartner:in im Unternehmen/Betrieb unterstützen und für Anliegen zur Verfügung stehen?
- » Du kannst über deine Betriebsgruppe Einfluss nehmen auf die Ausrichtung der EVG auf höheren Ebenen.

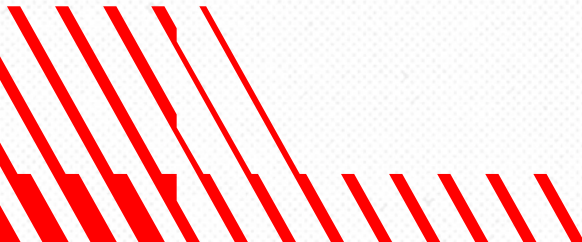
6. Was ist eigentlich der Unterschied zwischen dem Betriebsrat und der EVG-Betriebsgruppe?

(Das ist eine der häufigsten Fragen – und eine sehr gute!)

Der Betriebsrat ist ein gesetzlich vorgeschriebenes Gremium. Er wird von allen Beschäftigten im Betrieb gewählt – egal ob gewerkschaftlich organisiert oder nicht. Seine Rechte und Aufgaben sind im Betriebsverfassungsgesetz geregelt: Mitbestimmung bei Arbeitszeiten, Urlaubsplanung, Betriebsvereinbarungen und vielem mehr. Der Betriebsrat handelt direkt gegenüber dem Arbeitgeber.

Die EVG-Betriebsgruppe ist die gewerkschaftliche Organisation im Betrieb. Sie gehört zur EVG und besteht aus deren Mitgliedern. Die Betriebsgruppe ist kein gesetzliches Gremium, sondern der Zusammenschluss von Kolleg:innen. Diese treten gemeinsam für bessere Arbeitsbedingungen ein – nicht nur im eigenen Betrieb, sondern auch bei Tarifkonflikten und in der Gewerkschaft insgesamt.

Kurz gesagt: Der Betriebsrat handelt auf Basis des Gesetzes. Die Betriebsgruppe handelt auf Basis von Solidarität und gemeinsamen Interessen. Beide ergänzen sich. Die Betriebsgruppe unterstützt und begleitet die Betriebsratsarbeit – zum Beispiel bei der Vorbereitung der Betriebsratswahlen oder bei betrieblichen Themen, für die der Betriebsrat allein nicht zuständig ist. Und ein starker Betriebsrat braucht den Rückhalt einer aktiven Betriebsgruppe.



7. Was passiert, wenn es im Betrieb Probleme mit dem Arbeitgeber gibt – welche Rolle spielt die Betriebsgruppe dann?

Die Betriebsgruppe ist die erste Stelle, an der Probleme sichtbar werden. Kolleg:innen sprechen mit Kolleg:innen – und die Betriebsgruppe löst die Probleme oder trägt sie weiter: an den eigenen Betriebsrat, an die EVG-Geschäftsstelle.

Geht es um einen Tarifkonflikt, ist die Betriebsgruppe aktiv dabei: Sie informiert die Mitglieder, organisiert Aktionen vor Ort und mobilisiert – wenn es nötig wird – zur Beteiligung an Warnstreiks oder anderen Arbeitskampfmaßnahmen. Aufgerufen wird immer durch die EVG, aber die Betriebsgruppe sorgt dafür, dass der Aufruf ankommt und die Kolleg:innen mitmachen.

Das Entscheidende: Je mehr Beschäftigte organisiert sind, desto mehr Gewicht hat die EVG am Verhandlungstisch. Die Betriebsgruppe stärkt genau diese Verhandlungsmacht – direkt vor Ort.



8. Mein Betrieb ist bundesweit unterwegs – wie soll das mit einer Betriebsgruppe funktionieren?

(Das ist eine berechtigte Frage, denn bei sogenannten Flächenbetrieben arbeiten nicht alle am selben Ort.)

Die Betriebsgruppe ist als eine Gruppe für den gesamten Betrieb organisiert – egal wo die einzelnen Kolleg:innen stationiert sind. Damit die Betriebsgruppe trotzdem nah dranbleibt, gibt es zwei bewährte Wege: Zum einen können an größeren Standorten lokale Ansprechpartner:innen benannt werden – Kolleg:innen, die vor Ort als erste Anlaufstelle da sind. Zum anderen können bei ausreichend Mitgliedern an einem Standort eigenständige Teilbetriebsgruppen gebildet werden.

Viele Aufgaben lassen sich heute außerdem digital erledigen: Informationen, Abstimmungen, Treffen – das alles geht auch, wenn nicht alle am selben Tisch sitzen.

Kurz gesagt: Eine Betriebsgruppe ist kein Büro an einem festen Standort, sondern ein Netzwerk von Kolleg:innen, das den ganzen Betrieb abdeckt.

So einfach ist es, Mitglied der EVG zu werden:



Fülle dafür in wenigen Schritten online das Formular aus.

(Du benötigst für den Beitritt deine persönlichen Angaben und die zu deiner Beschäftigung/Tätigkeit.)



9. Wie bleibt die Betriebsgruppe mit der EVG insgesamt verbunden?

Die Betriebsgruppe steht nicht allein. Sie ist **eingebettet in die Strukturen der EVG** und hat auf verschiedenen Ebenen Ansprechpartner:innen.

Der erste und wichtigste Kontakt ist die/der zuständige Gewerkschaftssekretär:in der EVG-Geschäftsstelle. Er begleitet die Betriebsgruppe bei ihrer Arbeit, unterstützt bei Fragen rund um die Mitgliederwerbung und -betreuung, Betriebspolitik und ist die direkte Verbindung zur hauptamtlichen EVG.

Auf **Landesebene** gibt es den regionalen Betriebs- und Dienststellengruppenausschuss. Dort tauschen sich Betriebsgruppenvertreter:innen verschiedener Betriebe aus, vertreten gemeinsame Interessen und unterstützen sich gegenseitig.

Auf **Bundesebene** ist der Bundesbetriebs- und Dienststellengruppenausschuss (BuBA) das übergeordnete Gremium. Er bündelt die Interessen aller Betriebsgruppen bundesweit, gibt Handlungsempfehlungen heraus und ist Ansprechpartner für strukturelle Fragen.

Mehr Infos zum BuBA findest du auf unserer Homepage. Im passwortgeschützten Mitgliederbereich findest du zahlreiche wertvolle Handlungshilfen, Leitfäden und weitere Materialien für eine erfolgreiche EVG-Aktivität in den Betrieben und Dienststellen.



Kurz gesagt: Die Betriebsgruppe ist der Ausgangspunkt - dahinter steht die gesamte Struktur der EVG.

10. Akademie Ehrenamt: deine regelmäßige Info-, Austausch- und Vernetzungsbörse

Wie nehme ich Einfluss auf die EVG und wie bereite ich einen Streik vor? Das und mehr erfährst du bei der Akademie Ehrenamt – digital und kostenfrei! In der Regel bieten wir ein bis zwei einstündige digitale Seminare an, mit spannenden Themen und interessanten Referent:innen. Mehr dazu hier:



**Bleib mit der EVG
in Verbindung!**



facebook.com/deineevg



x.com/DeineEVG



youtube.com/@DeineEVG



instagram.com/deineevg

Du hast Fragen zur EVG?

Kein Problem, melde dich einfach bei den Kolleg:innen in einer der 32 EVG-Geschäftsstellen:

stadt@evg-online.org

(ä/ö/ü wird dabei zu ae/oe/ue,
bspw. duesseldorf@evg-online.org)

oder scanne den QR-Code.



Eisenbahn- und Verkehrs-
gewerkschaft (EVG)
Mitgliederentwicklung und Organisation
Reinhardtstraße 23 | 10117 Berlin
meo@evg-online.org



kommt an.

WWW.EVG-ONLINE.ORG